DAS PFARRBLATT FÜR DIE RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARREN FOHNSDORF UND ALLERHEILIGEN

GRÜSS GOTT

JULI 2026



EINEN WUNDERSCHÖNEN UND ERHOLSAMEN URLAUB

wünscht Ihnen Ihr Pfarrblattteam!

WAS SAGT UNS DER HEILIGE FRANZISKUS HEUTE?



Basilica di San Francesco

Von David Steindl Rast

Nahe am 700. Jubiläum des Hl. Franziskus geboren, darf ich nun zum 800. einige Gedanken teilen. Das ist mir eine große Freude. Was sagt uns also der Hl. Franziskus heute? Das Herzstück seiner Lebensbotschaft gilt für uns ganz so wie zu seiner Zeit: Reform der Kirche von den Wurzeln her.

In der Welt seiner Zeit war die Sehnsucht nach dem ursprünglichen Leben der Jünger Jesu – „vita Apostolica" nannte man es damals – das brennendste Anliegen spirituell lebendiger Christen. Viele lehnten sich gegen Reichtum, Macht und Ehrgeiz des Klerus auf und bemühten sich um ein Gemeinschaftsleben in Armut, Gewaltfreiheit und Zusammenarbeit. Rom sah darin eine Gefahr und versuchte kurzerhand diese Gruppen zu vernichten. Wieso war Franziskus dennoch erfolgreich? Er betonte wofür er eintrat, nicht wogegen er war. Franziskus prangerte nicht an, sondern lebte und verwirklichte mit seiner Gemeinschaft das Ideal des Gottesreiches, wie Jesus es lebte. Zum Unterschied von anderen Reformgruppen, wie Waldensern und Katharern, versuchte er mit dem Klerus in guter Beziehung zu bleiben und brach auch nicht mit dem Papst.
Innozenz III war ein gewiegter Staatsmann. Aus seiner Sicht verhütete er, dass die Franziskaner zu Rebellen würden, indem er sie vereinnahmte. Tatsächlich trug die Spiritualität des Heiligen Franziskus unermesslich viel Gutes zur Blüte des Hochmittelalters bei. Leider blieb bis heute die Kirche in ihrer Struktur Erbin der Machtpyramide des Römerreiches in scharfem Kontrast zum Reich Gottes als Netzwerk von Netzwerken, wie Jesus es in seinem Leben verwirklichte und die frühen Franziskaner es lebten. Franziskus kann heute Wegweiser sein für alle, die sich – nicht gegen, sondern in Zusammenarbeit mit Päpsten wie Franziskus und Leo XIV – um den Umbau der kirchlichen Machtpyramide in ein weltweites synodales Netzwerk bemühen.

Franziskus ruft uns allen – auch Dir – heute zu: Nehmt teil am synodalen Weg. Unser Ziel: Im Glauben Einheit; in den Formen ihn zu leben Vielfalt.

David Steindl Rast

